

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. Juli 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 115

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 29.7.45, 7.00 Uhr celebriert auf dem Zimmer. Sehr müde.

Fisselthaler, von Dr. Thaler angemeldet, sehr ernst und klar, Konvertit 33, siehe besonderes.

Frau Steidle mit Tochter: Wollten in Hansa haus für Nähstube und dergleichen, höre, dort ein Krankenhaus für Geschlechtskranke - unmöglich. Dagegen etwas tun. War ernste Eingabe, Grassl kümmert sich um Beschaffung von Räumen.

Studiosus [*Lat. „Student“*] Rieckmann - war in Krumbad, den Nachlaß der Tante Grautmann zu übernehmen. Pater Müller wolle ihr Tagebuch - Briefe von mir kaum noch vorhanden. Was mit den medizinischen Büchern? Einmal einer Studentin. Was mit dem Geld? Für sich nehmen. Das Mikroskop zurück. Die beiden Schwestern, die noch leben, waren innerlich von ihr getrennt, vielleicht seit dem Austritt aus dem Kloster.

Domusloohner - bringt wieder einige amerikanische Conserven. - Soll es nicht tun.

17.00 Uhr Taurivicus: Das letzte Heft „Kunst dem Volke“. Gebe ihr Nähfaden, Seife, Papier, ...